

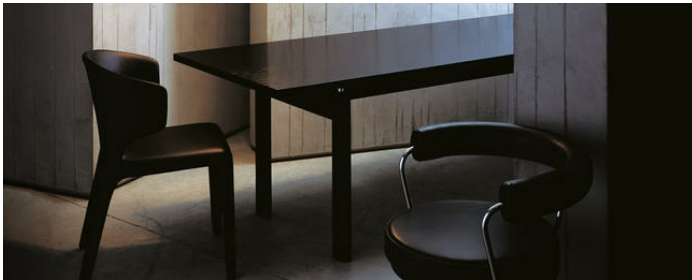
Table tube d'avion, section ovoïde

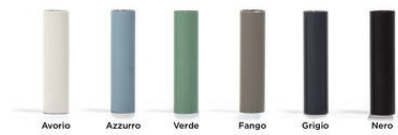
Tisch mit seidenmatt lackiertem Stahlgestell in Grau, Hellblau, Grün, Schlamm, Elfenbein oder Schwarz. Das Untergestell besitzt vier Auflagepunkte aus Stahl mit Gewindeeinsätzen, die eine Höhenverstellung von bis zu 50 mm ermöglichen. Tischplatte aus Kristallglas, texturiertem Glas, Klarglas oder schwarzem Rauchglas.

Der Tisch ist auch mit einbrennlackiertem Stahlgestell und warmgeformter Glastischplatte in den folgenden zwei Ausführungen erhältlich: Gestell in seidenmatt grün, rosa-graue Tischplatte und Gestell in seidenmatt Elfenbein, blaue Tischplatte.

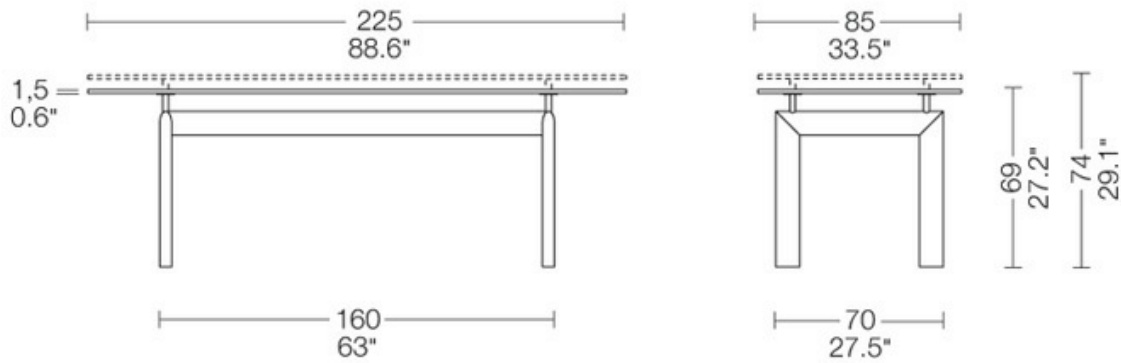
Der Entwurf des Tischgestells geht auf 1928 zurück, unter anderem wurden dazu ovale Profile aus der Luftfahrt übernommen, die ursprünglich als Abstandhalter für die Flügel der Doppeldecker dienten. Die während des Salon d'Automne 1929 präsentierte Version hatte eine rosa bedruckte Glastischplatte und ein grünes Untergestell; später entwarf Charlotte Perriand neben anderen Versionen auch ein Modell mit blauer Tischplatte und elfenbeinfarbenem Gestell.

Gallery





Abmessungen



Authentizität

Alle Modelle der Cassina Kollektion sind zur Wahrung ihres künstlerischen Inhalts und besonderen kreativen Charakters urheberrechtlich durch Copyright geschützt, einer allgemein anerkannten und gesicherten rechtlichen Institution. Der rechtliche Schutz gilt während der gesamten Lebenszeit des Urhebers und für die Dauer von 70 Jahren nach seinem Tod (oder dem Tod des letzten überlebenden Co-Autors).

Designer



Le Corbusier, Pierre Jeanneret, Charlotte Perriand

Im Jahre 1922 begann Le Corbusier in seinem neuen Atelier in der Rue de Sèvres mit seinem Cousin Pierre Jeanneret zu arbeiten, mit dem er Forschungsprojekte und Designkriterien in einer tiefen und lebenslangen beruflichen Partnerschaft teilte. Im Oktober 1927 beschlossen die beiden, eine junge Architektin, die sich in der damaligen Architekturszene bereits einen Namen gemacht hatte, ins Boot zu holen: Charlotte Perriand. Ihre Zusammenarbeit dauerte bis 1937 an und war - vor allem im Bereich Möbeldesign - äußerst fruchtbar. Die Partnerschaft war sowohl im Hinblick auf das kulturelle Gewicht ihrer Errungenschaften, als auch in Bezug auf ihre beruflichen Erfolge höchst bedeutsam. Zusammen mit Charlotte Perriand nahmen die beiden das innovative Projekt für „L'équipement de l'habitation“ in Angriff. Die daraus hervorgehenden Entwürfe besaßen einen hohen intellektuellen Wert und verzeichneten einen beträchtlichen kommerziellen Erfolg. Dank Cassinas laufender Produktion gab es ein kontinuierliches Interesse an den konzeptuellen Inhalten der Arbeit und an dessen Qualitätsniveau. Dank dieser Eigenschaften wird jedes Exemplar der Kollektion sehnsüchtig erwartet.

<http://www.fondationlecorbusier.fr/>